



Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Europaausschuss  
- L 214 -

Kiel, 18. April 2013  
Landeshaus  
Tel. (0431) 988 1142  
(0431) 988 1152  
Fax (0431) 5300 4 1180  
Europaausschuss@landtag.ltsh.de

## ***K u r z b e r i c h t***

*über die*

*12. Sitzung des Europaausschusses*

*am Mittwoch, dem 17. April 2013,  
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 10:10 Uhr

Zu Beginn seiner Sitzung führte der Ausschuss ein Gespräch mit Vertretern der kommunalen Wasserversorgungsunternehmen VSHEW und VKU zum Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, PIRATEN und der Abgeordneten des SSW betr. **Trinkwasser darf nicht zum Spekulationsobjekt werden - Wasserversorgung in öffentlicher Hand sichern!**, [Drucksache 18/558](#). Er beschloss, seine Beratungen dazu fortzusetzen.

Sodann nahm der Ausschuss einen weiteren Bericht der Landesregierung über die **Beschlüsse des EU-Finanzgipfels vom 7. Februar 2013 (Sondergipfel zum EU-Haushalt 2014-2020) und Auswirkungen auf Schleswig-Holstein** entgegen und setzte seine Beratungen dazu fort.

In Übereinstimmung mit dem mitberatenden Finanzausschuss empfahl er dem Landtag die unveränderte Annahme des Antrags der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW betr. **Für einen starken und ausgewogenen EU-Haushalt**, [Drucksache 18/623](#), mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und FDP. Gegen die Stimmen von CDU und FDP empfahl der Ausschuss dem Landtag die Ablehnung des Änderungsantrags der Fraktion der FDP betr. **Soliden Haushalte in Europa**, [Drucksache 18/668](#), mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW.

Zum Bericht der Landesregierung betr. **Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission 2013**, [Drucksache 18/478](#), setzte der Ausschuss seine Beratungen fort.

Sodann nahm der Ausschuss die Vorlagen zur **Prüfung der Wahrung der Subsidiarität**, [Umdruck 18/1082](#), und zu **Bundesratsangelegenheiten**, [Umdrucke 18/960](#) und [18/1003](#), abschließend zur Kenntnis.

Sodann ließ er sich von der Landesregierung zu Subsidiaritätsbedenken im Hinblick auf den **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Schaf-**

**fung eines Rahmens für die maritime Raumordnung und das integrierte Küstenzonenmanagement (KOM (2013) 133 endg.), Umdruck 18/1054, berichten.**

Zum Abschluss der Sitzung berichtete Abg. Poersch aus dem Ausschuss der Regionen.

Darüber hinaus beschloss der Ausschuss, folgende Punkte von der Tagesordnung abzusetzen:

- **Blaues Wachstum - marines und maritimes Wachstum Chance für Schleswig-Holstein**  
Antrag der Fraktion der CDU - Drucksache 18/257

Blaues Wachstum - Zukunft Meer

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW - Drucksache 18/408 - selbstständig -

- **Initiative für ein Europäisches Kulturerbe-Siegel Schleswig-Holstein/Süddänemark**  
Antrag der Fraktion der CDU - Drucksache 18/433.

Schluss: 11:10 Uhr

gez. Thomas Wagner